

Keine Augen für die gegenwärtige Christenverfolgung in islamischen Staaten der Erde

Eine Regierung der Traumtänzer: *Maas und Merkel – beide sozialistisch konditioniert* von Freddy Kühne *)

Veröffentlicht am [09.10.2016](#) von [Conservo](#)

Sie träumen vom sozialistischen Paradies ohne Konflikte der Kulturen.

„Minister“ Maas weicht der Frage von Illner aus – warum er mit einem Tweet eine linksextremistische Band bejubelt – und Illner hakt nicht ein einziges Mal nach.

Und Geschichtsbewusstsein und -kenntnisse haben dieser Mann noch Merkel überhaupt nicht. Er und Sie kennen nur die sozialistische Brille. Sie schauen nicht zurück in die letzten 2000 Jahre und schauen sich nicht an, wie es den Christen in den Ländern ergangen ist, die der Islam entweder schleichend friedlich oder mit Gewalt erobert hat.

Und weil sie ihre Augen für diese Geschichten nicht öffnen – öffnet sie auch ihre Augen nicht für die gegenwärtige Christenverfolgung in islamischen Staaten der Erde. Und auch nicht die Christendiskriminierung in deutschen Asylheimen durch Muslime...

Der Sozialist negiert einfach alle Unterschiede – ob bei der Kultur, der Nation oder dem Geschlecht: alles ist gleich.

Nein – der Mann hält tatsächlich in ganz naiver Weise alle Menschen und Kulturen für willig und fähig – nebeneinander in Koexistenz auf die nächsten Jahrhunderte und bis ans Ende der Zeit friedlich zu leben. Er schließt jegliche Option aus, dass eine einwandernde Kultur auf mittlere Sicht durch höhere Geburtenrate und ständige weitere Einwanderung die einheimische Kultur verdrängt.

Würde er in die Geschichte gucken – würde er diese Realitäten entdecken: die ursprünglich christlichen Länder Syrien, Libanon, Ägypten, Türkei – inzwischen alle islamisch. Die Türkei hat es gar geschafft den Christenanteil von ursprünglich 90 Prozent auf unter 2 Prozent zu drücken: durch Zwangsislamisierung und Unterwerfung der Christen – Mord an Männern und Versklavung der Frauen und Kinder. Oder durch Völkermorde an Armeniern.

In Nord- und Südamerika wurde die Kultur der Indianer häufig durch Hispanics und überwiegend durch Briten, Franzosen und auch Deutsche ausgelöscht.

Doch Maas schließt die Augen vor den Gefahren einfach – ebenso wie Kanzlerin Merkel. Diese Leute leben in einem paradiesischen Zustand des Weltfriedens – und sie glauben, sie könnten mit ihrer sozialistischen Sichtweise die Konflikte der Kulturen einfach wegreden oder wegerziehen bzw. umerziehen (Nudging ist ja das Lieblingsthema der Kanzerin).

Das wird eines Tages ein böses Erwachen aus diesem paradiesischen Traum geben...Denn die Kulturen sind älter als neomodische sozialistische Utopien. Und diese Kulturen sind so kräftig in der menschlichen Seele verwurzelt – dass sie selbst nach Jahrzehnten oder Jahrhunderten ohne Wasser – bei dem nächsten Regen neu aufsprießen können wie eine lange verdorrte Wüstenrose oder andere Wüstenpflanzen.

Das Beispiel Israel zeigt es: selbst nach 2000 Jahren Diaspora keimt und blüht die hebräische Kultur im Staat Israel wieder auf.

Kein politisches Umerziehungs- oder Zerstörungsprojekt (weder die römischen Kaiser die Jerusalem zerstörten und das Volk Israel in alle Winde verteilten – noch die Araber – noch die nationalen Sozialisten) konnte die jüdische Kultur zerstören.

Und dafür sei dem Gott Israels Dank.

Ebenso versuchten Stalin , Lenin und Mao uralte Religionen durch sozialistisch-kommunistische Indoktrination und Umerziehung die alten Kulturen wie das Christentum und den Buddhismus auszuradieren.

Auch Atatürk betrieb – zunächst erfolgreich – einen Laizismus (Trennung von Staat und Moschee) in der Türkei.

Alle diese Versuche sind gescheitert: in China wächst das Christentum im Untergrund. In Russland erstarkt das russisch-orthodoxe kulturelle Netzwerk: so sorgt die Politik in Russland gerade auf Betreiben der orthodoxen Patriarchen dafür , dass zum Beispiel alle anderen z.B. freikirchlichen Missionswerke ihre Arbeit nicht mehr fortführen können indem die neu beschlossenen Gesetze eine Finanzierung aus dem Ausland (Europa/USA/Kanada etc) verbieten.

Und in der Türkei ermögliche absurderweise exakt die von der EU vorgeschriebene Zurückdrängung der Wächterrolle des türkischen Militärs über den Laizismus Atatürks den Aufstieg einer erzkonservativ-islamistischen Renationalisierungs- und Reislamisierungs- und Entdemokratisierungs-Politik einer AKP Regierung unter Erdogan.

Solche Sozialisten wie Merkel und Maas aber glauben – sie könnten die urislamische Kultur europäisieren oder demokratisieren – oder gar „modernisieren“.

Die Widerstände gegen dieses Vorhaben sollen durch Umerziehung Ideologien wie GenderMainstreaming und Politischer Korrektheit durch Druck über Medien und im Bildungssystem gebrochen werden.

Ziel dieser 68er und Frankfurter Schule ist der „Neue Mensch“ – quasi der Versuch der Linken von Roten, Grünen und der linken Merkel-Schwarzen die Einführung des sozialistischen „Neuen Menschen“ nach dem Mauerfall durch die Hintertür nun auch im Westen durchzusetzen.

Doch genau dieses Bestreben hat bereits jetzt schon dazu geführt, dass islamische „Eliten“ in Ländern wie Saudi-Arabien oder die Türkei aufgeschreckt sind und massiv die Propaganda in den europäischen Moscheen erhöht haben, massiv die Finanzierung der Moscheen und der Moscheebauten vorantreiben – um exakt diesen von den Sozialisten angestrebten Euro-Islam zu verhindern.

Ihr Werkzeug dazu sind die ultrakonservativen Islamverbände und die in den sunnitischen Heimatländern ausgebildeten Koranprediger.

Bassam Tibi hat daher bereits schon öffentlich verkündet, dass er den Euro-Islam als gescheitert betrachtet. Menschen wie er und auch wie Abdel Samad oder Sabatina James müssen sich in Deutschland vor den radikalen Muslimen verstecken. Und nicht nur Konvertiten wie James – sondern inzwischen können auch Juden ihre Kippa nicht mehr offen tragen – aus Angst vor radikalen Muslimen.

Auch ein Özdemir braucht Polizeischutz aus Angst vor Erdogans Rache.

Allein die Türkei scheint in Deutschland das personell größte Spionagenetzwerk zu besitzen: Zehntausende Freiwillige dienen sich den nationalistischen Grauen Wölfen und anderen islamisch-nationalistischen türkischen Organisationen an – und verraten liberale und oppositionelle Muslime an die türkischen Geheimdienste.

Es ist eine Tragödie, wenn solche sozialistisch-humanistischen Träumer wie Merkel und Maas blind für die Gefahren der politischen Ideologie des Islams sind.

Auch Özdemir glaubt immer noch an den Sieg der Vernunft über solche Fanatiker. Auch seinen Glauben teile ich nicht.

Mein Blick in die Menschheitsgeschichte öffnet mir die Augen für die wahre Bestie Mensch und die wahre Kraft der Kulturen.

Bücher wie die von Samuel Huntington (Kampf der Kulturen) oder wie das von Sarrazin (Deutschland schafft sich ab) oder wie das von Houellebecq (Unterwerfung) – bestärken mich in meiner Vorahnung – dass diese Träume der etablierten Politiker platzen werden wie Seifenblasen.

Und aus Sorge und Angst um die Zukunft meiner Kinder und Enkel kann ich nicht anders – als vor diesen Gefahren zu warnen und eine Änderung der Politik zu fordern – die da bedeutet: ein Ende der unkontrollierten Masseneinwanderung aus dem islamischen Kulturraum nach Europa ist die einzige Chance für unsere Kinder, Enkel und Urenkel, in Europa die christlich-jüdische Kultur der verschiedenen europäischen Nationen konfliktfrei in die Zukunft zu führen.

Ich bin vollkommen dieser Überzeugung – und finde mich damit in guter Gesellschaft mit *Helmut Schmidt*, *Viktor Orban*, *Thilo Sarrazin*, *Heinz Buschkowsky* (Berlin) , *Franz-Josef Strauß*, *Houellebecq*, *Sabatina James* und vielen anderen orientalischen und afrikanischen sowie osteuropäischen und russischen Christen – die selbst schon persönliche Erfahrungen mit der Intoleranz islamischer Staaten gemacht haben und dies in Deutschland bezeugen.

Selbst koptische und syrisch-orthodoxe Bischöfe warnen Europa vor dieser Migrationspolitik Merkels. Deren Warnungen basieren auf jahrhundertlangem engen Kontakt mit der islamischen Kultur.

Warnungen gibt es ja indes auch schon in unserem Lande: Berichte über Sex-Flash-Mobs , Belästigungen, Vergewaltigungen und hohe Kriminalität von „südländisch Aussehenden“ häufen sich seit Merkels endlosen Tagen der offenen Türen.

Politiker wie Maas oder Merkel – die solche Warner ignorieren – sind für mich wie Autofahrer, die Warnschilder ignorieren und mit Tempo 250 in die Haarnadelkurve fahren...

Und weil ihnen diese Warnungen und Warner nicht in den Kram passen – weil nicht sein kann was aus sozialistischer-links-grün-humaner Sicht nicht sein darf – wurden die „Warnschilder wie die Kölner-Silvesternacht“ zunächst übersehen und ignoriert. Und warnende Stimmen werden als Spalter oder Rassisten abgestempelt.

Dabei sehen genau die als solche Beschimpften die Spaltung bereits in der Politik der ungebremsten Zuwanderung aus dem islamischen Kulturraum.

Obwohl man sich schon fragt, warum eine Kritik am Christentum absolut okay ist – und eine Kritik an der Ideologie des Islam auf einmal Rassismus sein soll.

Wieso man als Christ oder Jude nicht berechnete Kritik an einem Islam haben sollte – dessen Buch – also der Koran – eben selbst Juden und Christen als Objekte beschreibt – denen der Muslim durchaus mit Allahs Erlaubnis den Garaus machen darf.

Wieso eine solche Kritik etwa „Islamophobie“ sein sollte – während gleichzeitig vor aller Welt Augen in der Geschichte (Mohamed, Osmanisches Reich) und auch in der Gegenwart (Wahabismus/Salafismus ,BokoHaram, IS, AlKaida, Hamas, Hisbollah , Terror durch fanatisierte Einzeltäter und Selbstmordattentäter usw.) die Welt des Islam die Welt ist, die der Menschheit die meisten Toten gebracht hat und noch bringt?

Das „Schwert des Islam“ ging durch die Geschichte und durch die Gegenwart und hinterlässt Kriege und Terror und Tote.

Ohne eine Grenzsicherungspolitik – wie sie bereits ja schon Spanien richtigerweise in Nordafrika betreibt (welche Ungarn kopierte und dafür rüdeste Beschimpfungen kassierte) – ohne eine Reduzierung der Einwanderung auf eine Höchstgrenze von 200.000 im Jahr und ohne ein Einwanderungsgesetz a la Kanada und Australien wird Europa durch eine Masseneinwanderung aus Afrika und Nahost nicht nur kulturell – sondern auch wirtschaftlich und finanziell zusammenbrechen.

Denn auch das Bildungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit hatte bereits analysiert, dass maximal 10 Prozent der so unkontrolliert Einwandernden tatsächlich eine Chance haben auf dem deutschen Arbeitsmarkt eine Arbeitsstelle zu finden.

Der große Rest wandert quasi auf Lebenszeit in die Sozialsysteme ein. Von steigender Kriminalität und Vandalismus und deren Folgekosten mal ganz zu schweigen.

*) Freddy Kühne betreibt das Blog <http://99thesen.com> und ist regelmäßig Kolumnist bei *conservo*

(Original: <https://99thesen.com/2016/10/08/maas-und-merkel-eine-regierung-der-traumtaenzer/>)